

Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (52) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (20)

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2015
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:40 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion

Bruns, Ludger
Pohlmann, Marianne
Winter, Maria
Bamminger, Berendine für Walter Davids
Brunken, Karola
Haase, Hans-Dieter

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich
Verlee, Gerold (ab 16:10 Uhr)
Hegewald, Reinhard

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Böckmann, Jürgen für Jens Claaßen
Schild, Walter

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich
Fooker, Ralf für Hillgriet Eilers

Beratende Mitglieder

Acker, Karl Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
Narewski, Friedrich Vertreter des Seniorenbeirats
Reinert, Gabriele für Arno Peper

von der Verwaltung

Mansholt, Dieter
Kolk, Lars
Jakobs, Stefan
de Boer, Maike

Protokollführung

Kinzel, Rainer

Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (52) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (20)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die erschienenen Einwohner und die Vertreter der Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4 Vorstellung des Budgets 2016 des Fachbereiches 300 gemäß des Eckwertbeschlusses 2016 Vorlage: 16/1844/5

Herr Kinzel trägt die Entwicklung des Fachbereichsbudget in den letzten drei Jahren vor und stellt heraus, dass die Zuschussbedarfe konstant bzw. leicht rückgängig seien.

Er erläutert anhand der Power Point Präsentation das Budget 2016. Er weist auf die sinkende Einnahmeerwartung um ca. 230.000 € hin, die daraus resultiert, dass die Isensee Stiftung in eine selbständige Stiftung übergeht. Ebenso legt er dar, dass diesbezüglich auch mit geringeren Ausgaben zu rechnen ist. Die gleichbleibende Einnahmeerwartung bei den öffentlich rechtlichen Entgelten trotz einer momentan hohen Einnahmesituation erklärt Herr Kinzel damit, dass die Einnahmesituation in diesem Bereich starken Schwankungen unterlegen ist und man sich auf einen fünfjährigen Mittelwert geeinigt habe.

Herr Haase merkt an, dass in den Ausschüssen bis Ende des Jahres die Budgets nicht endgültig beraten werden können. Es gilt abzuwarten, wie sich die momentane Situation bezüglich VW auf die finanzielle Lage der Stadt auswirken könnte. Eventuell müsse eine erneute Sparrunde eingelegt werden, wodurch die Budgets erneut überarbeitet werden müssten.

Herr Hegewald schlägt vor, die Budgetberatung aufgrund dieser ungewissen Zustände aussetzen.

Herr Mansholt entgegnet, dass es sich bei der im Frühjahr gemachten Planung des Budgets um Vorschläge für den Rat handele. Die Verwaltung will aufzeigen, wie das Budget verwendet werden soll. Sollte es zu Einsparungen kommen, sollte der Rat wissen, was die Verwaltung mit dem ursprünglich geplanten Budget beabsichtigt habe.

Herr Kinzel fährt mit der Erläuterung fort und erklärt anhand von Diagrammen, wie sich die Einnahme- und Ausgabesituation in den jeweiligen Fachdiensten verhält. Zum Schluss geht er noch auf die Zuschussliste ein.

Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (52) und des Ausschusses Wirtschaft, Hafen und Tourismus (20)

Herr Verlee erkundigt sich, ob die Gehälter der Mitarbeiter des FD Wirtschaftsförderung künftig vom FB 300 an die Zukunft gezahlt werden. Ferner spricht er sich dafür aus, dass das Budget der Wirtschaftsförderung an die Zukunft transferiert werden solle.

Herr Mansholt entgegnet, dass es eine Kostenerstattung für Stadtleistungen geben werde. Wie sich das gestalten, ist noch nicht endgültig festgelegt.

Herr Kinzel ergänzt, dass man sich zurzeit in einem Umgestaltungsprozess befinde, in dem noch nichts entschieden worden sei.

Herr Haase äußerte sich zuversichtlich, dass diesbezüglich die Planung der Verwaltung in 2-3 Monaten sicher konkreter sei und bei der erneuten Budgetvorstellung dargelegt werden könne.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

keine

TOP 6 Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.